

**KRONSHAGEN.** Von wegen hier geht es nur um „Mädchenkrams“: Bei der Girls' Night am Freitag im Gymnasium Kronshagen (GymKro) konnten Mädchen ganz unter sich an Workshops von Selbstbehauptung bis Graffiti sprühen teilnehmen und sich bei der Polizei, Petze und Co. informieren.

Das GymKro steht nicht länger unter Aufsicht der Lehrer. Hip-Hop-Musik tönt aus den Lautsprechern. Der Tanzlehrer ruft Kommandos: nach rechts, hoch, gut. Voller Elan drehen sich die Mädchen und werfen die Arme im Takt der Musik in die Luft. Afro Hip-Hop nennt das Tanzlehrer Sikon Afroit. Zwei Meter weiter probieren zwei Mädchen die Slack-Line aus. Es sieht noch etwas wacklig aus, aber so schnell geben sie nicht auf. An der nächsten Tür hängt ein Schild: Mädchensprechstunde von 17.30 bis 18.30 Uhr.

KN 24.9.2018

**77 Jungs sind oft zu laut, machen komische Bemerkungen und lachen uns aus.**

Lina, Mina und Freya, Teilnehmerinnen der Girls' Night

„Wir haben ein buntes Programm“, erzählt Ellen Schwab, Mittelstufenleiterin und zuständig für Prävention am GymKro. „Die Nacht ist ein offener Kanal.“ Es gehe sowohl um sexuelle Aufklärung und Prävention, Gesundheit und Körperbewusstsein sowie um Kunst, Tanz und Spaß. Die Girls' Night ist von einem Gremium organisiert, das aus Ge-



Zur Girls' Night am GymKro gab es auch einen Styling-Raum: Dort sind besonders die Glitzer-Tattoos angesagt.

FOTOS: NELE KETELS

meindevertretern, Zuständigen der Schulen, der Feuerwehr, Sozialarbeitern und dem Rat für Kriminalitätsverhütung in Kronshagen zusammengesetzt ist. Ab zehn Jahren dürfen Mädchen kommen: „Aber eigentlich alle, die Lust haben“, sagt Ellen Schwab. Oft gebe es Konkurrenzkampf zwischen den Geschlechtern, hier hätten Mädchen den Raum, sich zu stärken und zu entfalten.

„Supercool, dass hier keine Jungs sind“, finden auch Lina (12), Mina (13) und Freya (12). „Die sind oft zu laut, machen komische Bemerkungen und lachen uns aus.“ Die drei ha-



Line (11) hat sich schick gemacht: Kiwis, Orangen und Erdbeeren zieren ihre Fingernägel.

ben gerade an einem Selbstverteidigungs-Workshop teilgenommen. Was sie gelernt

haben, führen sie mal eben vor: Als Lina Freya in den Schwitzkasten nimmt, dreht

die sich einfach nach links heraus: „So muss ich ihr auch nicht weh tun.“ Silja (12) und Cate (12) basteln derweil Stressbälle am Stand von profamilia. Dort liegen Flyer zum Thema Liebe, Freundschaft und Sexualität. Um Stress, den es oft bei diesen Themen gibt, nicht an Freunden und Familie auszulassen, gibt es die Stressbälle. „Wir haben dafür Ballons mit Mehl gefüllt. Es macht Spaß, darauf herum zu knautschen“, sagt Silja.

Langsam klingt die Girls' Night aus. In zwei Jahren soll es die nächste geben, und die Mädchen sind sich einig: „Wir freuen uns darauf!“